

SPRIT

KUNST UND KULTUR

DM 1,-

MÄRZ /

APRIL 1986

NR. 8

INTERVIEWS

FAMILY 5

CHIN CHAT

KURT

SCHWITTERS

PETER HEIN

"PAPI ... WARUM IST
DAS HIER NICHT MEHR
BLAU ... "

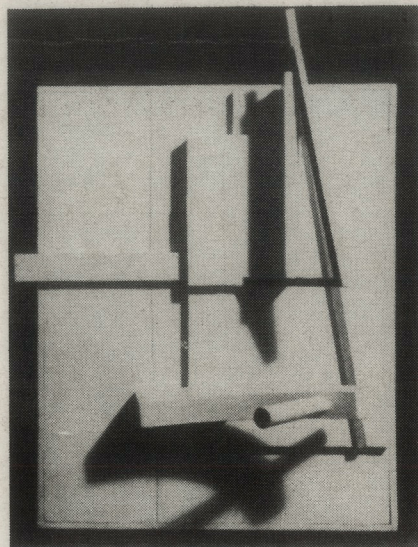
... ärgerte sich am 8. Februar ein kleiner Junge über die veränderten Lichtverhältnisse im Merzraumnachbau des SPRENGEL-Museums Hannover, der zugleich Herzstück der Schwitters-Retrospektive und Lebenswerk KURT SCHWITTERS war, der in diesem Jahr 99 Jahre alt geworden wäre. "Mein Ziel ist das Merzgesamtkunstwerk, daß alle Kunstarten zusammenfaßt zur künstlerischen Einheit." (SCHWITTERS) Um seinem eigenen Anspruch gerecht zu werden vereinigte der Künstler in seiner Merzkunst Bilder, Plastiken, Bauten, Collagen, Assemblagen, Zeichnungen, Ölgemälde, Texte und vieles mehr. "Merz" ist die Endsilbe von "Kommerz", eine Buchstabenkombination, die zufällig in einer seiner Collagen auftrat und nach der SCHWITTERS seine Kunst benannte. Er ging sogar so weit, daß er sich selbst KURT "MERZ" SCHWITTERS nannte. "Ich nannte nun alle meine Bilder als Gattung nach dem charakteristischen Bilde Merz-Bilder." (SCHWITTERS)

Um ihn und die Ausstellung im SPRENGEL-Museum zu verstehen, bedarf es Kenntnis. So ist es sicher unabdingbar, sich vor dem Besuch der SCHWITTERS-Ausstellung (die noch bis zum 20.04.86 zu sehen ist), zu informieren oder zumindest sich die Besucherinformationen, die in den Ausstellungsräumen für ein paar Groschen erhältlich sind, zu besorgen. Die Faszination, die von seinem Werk ausgeht, und von der man vor allem gefangen wird, wenn man im Museumseigenen Merzbau steht, ist schwer zu beschreiben. Manches ist für den Besucher sicherlich fremd. Vor allen Dingen SCHWITTERS Gedicht "Anna Blume" wirkten auf mich ziemlich unwirklich und ich konnte relativ wenig damit anfangen.

Aus aller Welt hat man Objekte in die Heimatstadt des Künstlers geholt, um die eigene Sammlung zur größten Ausstellung seit Bestehen des Museums auszubauen. So sind unter anderem auch Werbeaufträge und Frühwerke KURT SCHWITTERS zu sehen, die man normalerweise nicht zu Gesicht bekommt, da sie größtenteils in Privatbesitz sind.

Aus Platzgründen und sicherlich auch mangelnder Qualifikation ist es mir nicht möglich, den Kunstgedanken des Erfinders von MERZ weiter auszuführen, das würde sicher den Rahmen sprengen, denn es

Kurt Schwitters SPRENGEL MUSEUM HANNOVER



Weißes Relief, 1924/27. Holz-Montage, bemalt

sollte eigentlich
nur Eure Neugier
geweckt werden.
Der Eintritt im
SPRENGEL-Museum
kostet sechs DM.
Für Schüler und
Studenten gibt es
einen ermäßigten
Preis von drei DM.
Die Ausstellung
ist täglich außer
Montags geöffnet.

(GERNOT BODE)



TRIVIAL-BOOK-SHOP

Kurt Werth

TRIVIAL BOOK SHOP

ANKAUF VERKAUF VERSAND

Marienstraße 9, 3000 Hannover 1, Telefon (05 11)51 29 06

Wenn Sie etwas suchen, sollten Sie uns anrufen! Und auch wenn Sie etwas verkaufen wollen, sind wir Ihr Ansprechpartner!

Wir kaufen ständig zu reellen Sätzen gegen bar, auch ganze Sammlungen oder Dublettenposten!

Den TRIVIAL KURIER, unseren umfangreichen Angebotskatalog, erhalten Sie vier- bis siebenmal im Jahr auf Anfrage kostenlos (eine 80-Pfennig-Briefmarke wäre trotzdem nett!) Hier bieten wir neben Comics der 50er und 60er Jahre auch deren Reprints (auch einzeln!) sowie alle Comicneuerscheinungen an. Ständig im Programm sind „Sonderangebote“, ebenso schon vergriffene Comic-Bücher oder -Alben, etc..

Außerdem: Filmbücher

Kunstabbücher (Airbrush, etc.)

Antiquarische Romanhefte von 1900 - 1980

SF-Taschenbücher (z.B. Heyne-TB von 3800 bis zu den neusten Bänden, auch von allen anderen Reihen haben wir eine Riesenauswahl!)

Filmplakate (50 000 - 70 000 Stück!) ab 1,- DM

Aushangfotos (150 000 - 250 000 Stück!) ab -,30 DM

usw.

Also fordern Sie noch heute unseren KOSTENLOSEN aktuellen Katalog an; bitte geben Sie dabei auch Ihr Interessengebiet an. Danke!

Sie können uns natürlich auch gerne in Hannover besuchen und in Tausenden von Comics wählen.

Marienstraße 9 - 11 und Marienstraße 3

ALSO BIS DANN!

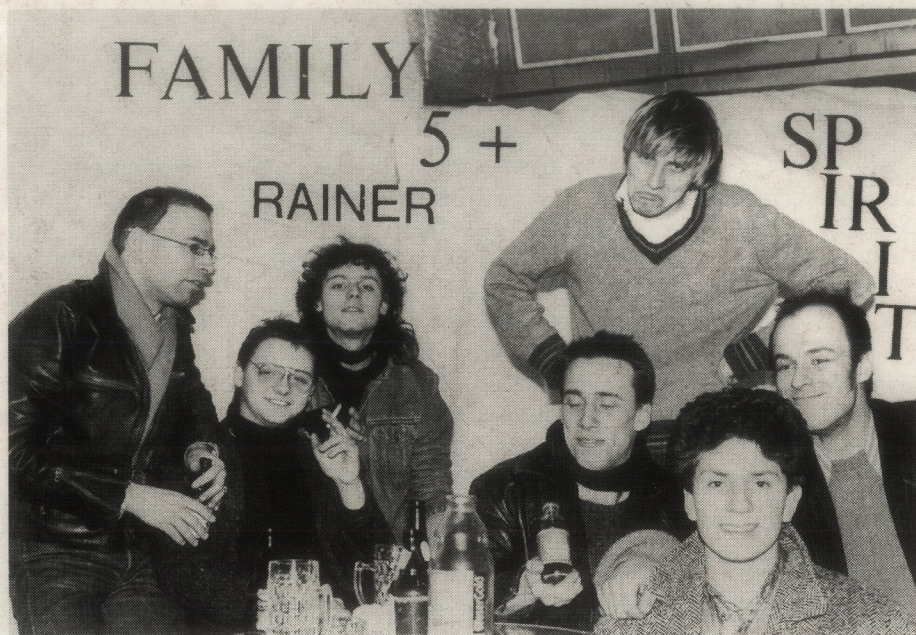
TRIVIAL BOOK SHOP

Marienstraße 9 - 11, Telefon (05 11)32 90 97

SPIRIT

KEIN **INTRO**

XAO



FAMILY

5 +

RAINER

SP
IR
IT

JANIE

AXEL

FERDI

MEKI

MARC

... und hat nicht
einen Pfennig dazubezahlt.

Ja, für schöne Kassenbrillen
von Fielmann: nur Rezeptgebühr.



Fielmann

Fielmann, ein großer deutscher Optiker

Marienstr. 2
Tel. 85 54 43

Das SOXS (ehem. ORLY) entwickelt sich mehr und mehr zum hannoverschen Szenetreff der Subkultur, ist es doch eine Alternative zu den Mammutkonzerthallen, in der meist nur popelige Auswüchse des Musicbiz ihre langweiligen Konzerte geben.

Die früheren Subkulturtreffs wie BAD, WERKSTATT ODEM und KORN treten nur noch gelegentlich mit Konzertangeboten in Erscheinung. Somit scheint dem SOXS das Monopol des guten Angebots gesichert. War der Januar mit GUANA BATZ, dem IQ Festival und XYMOX schon ein recht interessanter Monat, so scheint der Februar hingegen einer der besten Konzertmonate seit langem zu sein. Trotz begeisternder Gig von THE MEN THEY COULDN'T HANG und FAMILY FIVE mochte der zuständige SPIRIT-Redakteur nicht zu BLURT gehen, da ihm TED MILTON doch erst vor einem Jahr in der saukalten KORN 90 min. lang die Ohren vollgetrötet hatte. So etwas kostet bekanntlich Nerven.

Demnächst ist noch mit den als BIRTHDAY PARTY - Epigonen angeklagten, aber gar nicht schlechten, INCA BABIES zu rechnen, die sich in der KORN auch schon einmal regelrecht den Arsch abgespielt haben.

Sichtlich überrascht waren XYMOX von den zahlreich erschienenen Hannoveranern. Wieder eine der Gruppen, die stark von ihrem 4 AD Bonus zählen (s.a. THE WOLFGANG PRESS). Dass der Auftritt der Niederländer überhaupt noch zu stande kam, sei schon

ein kleines Wunder gewesen, versicherte ANDREAS vom SOXS. Der Filmprojektor und die Tonbandmaschine der Band seien nahezu zu Bruch gegangen, wobei das defekte Tonband schnellstens ausgetauscht werden mußte. Mein erster Eindruck sagte mir nichts Gutes über die Band: Rhythmus- und Geräuschkollagen vom Band, wie so typisch für 4AD-Gruppen auch noch düstere Tonmalerei wurde von obskuren, auf Leinwand projizierten Bildern untermalt. Doch diese pseudo-avantgardistischen Deproklänge erwiesen sich allmählich als recht wandlungsfähig, schon dadurch, daß häufig Instrumente, bzw. Gesang gewechselt wurde. Das führte wohl u.a. dazu, daß XYMOX recht gut bei den Hannoveranern ankam.

Weniger illusinär, dafür aber unter dem Motto "rauh und trinkfest" ging es bei

Wird's ein heißer Sommer?

THE MEN THEY COULDN'T HANG (mysteriös, sollte die Bassistin etwa nicht gehängt werden?) Es waren zwar keine neuen musikalischen Tendenzen (gibt's die denn noch) ersichtlich, aber dafür bot man blitzschnellen Folk-Punk mit Texten zum mitgröhlen. Alte Heroen wurde geehrt (UNDERTONES "Teenage Kicks") und die fünf wurden stürmisch gefeiert und bedankten sich auf ihre Art mit mehreren Zugaben. Zu erwähnen wäre vielleicht

noch der Gitarrist u. Sänger der Band, Inhaber der segligsten Segelohren die mir jemals zu Augen kamen. Vielleicht erhöhen die Dinger bei seinem beträchtlichen Alkoholkonsum die Bühnenstandfestigkeit. Wer weiß. Angeblich stellen Lästereien die Bedeutung der Band in Frage, da es doch schon die etwas etablierteren POGUES gebe. Aber das bleibt jedem selbst überlassen. Auf jeden Fall sind THE MEN THEY COULDN'T HANG eine gute live - Band. (MaHa/ ON)

SOXS

Hannover, Ständehausstr. 15
Ruf 0511/14528

| | |
|--|-------|
| So. 2.3. | 21.00 |
| Hans Vandenburg Gruppo Sportivo's ugly head | |
| So. 9.3. | 21.00 |
| Zero Vision Body & the Buildings | |
| Mi. 12.3. | 21.00 |
| Nikki Sudden The Beauty Contest | |
| So. 16.3. | 21.00 |
| Red Lorry Yellow Lorry The Mask | |
| Do. 20.3. | 21.00 |
| Mach II multimediale Show | |
| Mo. 31.3. | 21.00 |
| Abt.: die schlechtesten Filme der Welt Flash Gordon conquers the Universe vorgestellt von J. Crogier | |
| Mi., Fr., Sa., So. 22.00-5.00 So. Eintritt frei | |
| Vorverkauf bei Musicland, La Musica | |

SOAKDRUCK

FOTOKOPIEN AB 7PF

EXAMENSARBEITEN
DISSERTATIONEN
DOKUMENTATIONEN
INFORMATIONEN

OFFSETDRUCK BIS A 1

SOFORTDRUCK
FOTOSATZ
GESTALTUNG
ZEITSCHRIFTEN · BUCHER

...NEU · Endlosformulardruck für Personal-Computer (Auch kleine Auflagen!)

Es mutet beinahe wie ein schönes Märchen an: Ende der siebziger Jahre schwabte die Punk-Welle auch nach Deutschland über. Doch damit nicht genug: Nicht nur der rauhe Street Punk fesselte weit mehr als eine Handvoll verwegener Gesellen, sondern der sogenannte Art-Punk entwickelte sich rasch und gedieh vor allen in den Hochburgen Düsseldorf, Hamburg, Berlin und Hannover (wollen wir auch nicht vergessen). Fernab der großen Metropolen, im hessischen Limburg, einem an sich ganz hübschen Städtchen (mit dem bekannten Dom), wo sich ansonsten die Füchse gute Nacht sagen, gear der Underground zwei Gruppen, die selbst Semi-Insidern ein Begriff sein dürften: CORPUS CHRISTI und THE WIRTSCHAFTSWUNDER, letztere Band ist schwer, dem Begriff Punk überhaupt zuzuordnen und wurde damals mit FEHLFARBEN und PALAIS SCHAUMBURG in einem Atemzug genannt. WIRTSCHAFTSWUNDER verbanden herkömmliche Musikstrukturen miteinander, um später einen neuen, eigenen Stil zu finden, der neue Wege im Avantgardebereich aufbrechen sollte. Überzeugende Dokumente sind die frühen, genialen Singles und die ersten drei Alben "Salmobray", "The Wirtschaftswunder" und die Filmmusik "Tscherwonetz". Kommerziell und vor allem künstlerisch gab es mit "Pop-Adenauer" einen Aderlaß, der die Band beinahe zum Sturz gebracht hätte, u.a. weil auch TOM DOKOUPIL die Band verließ. Doch Jürgen Beuth, Schlagzeug, ANGELO GALIZIA, der mit seinem schrägen Gesang WIRTSCHAFTSWUNDER "berühmt" machte und MARK PFURTSCHELLER (Keyboards), stecken den Kopf nicht in den Sand, schworen den alten Idealen ab indem sie bewußt kommerzielle, bzw. zeitgenössische Musik machen wollten und nannten sich fortan CHIN CHAT (bei den Plattenaufnahmen verstärkt durch ex-KRUPPS/ MALE-Musiker Jürgen Engler). Mit ihrer Debüt-LP "Introducing" spielten CHIN CHAT ein, wie von JÜRGEN BEUTH bezeichnetes "zeitgemäßes Album" ein, daß zwar keine neuen Hörgewohnheiten schafft, aber bestes Beispiel für einfallsreiche, gut produzierte Popmusik aus deutschen Landen gelten darf.

der Vergangenheit



Bereits vor ihrem Auftritt im hannoverschen SOXS ergab sich die Gelegenheit mit JÜRGEN BEUTH zu sprechen. Zu TOM DOKOUPILS Ausscheiden äußerte er sich vorsichtig: "TOM hat sich selbständig gemacht und produziert jetzt Hits ("ROUND ONE"- die Red.). Die Musik von CHIN CHAT sei zwar kommerziell, aber viel zu intelligent gemacht, als das man sie als uninteressant abtun könnte. ANGELO hingegen hielt es durchaus für möglich, daß ich von CHIN CHAT enttäuscht sein könnte, da vom alten WIRTSCHAFTSWUNDER-Sound, dieser Komponente aus Genialität, Wahnsinn und einer gehörigen Portion Humor, nicht mehr viel übrig geblieben wäre.

Enttäuscht war ich keinesfalls von ihrem Auftritt im leider nur mäßig gefüllten SOXS. Der neue, noch weitaus unbekanntere Name und die laut Werbetext Bezeichnung "Synthie-Pop" hatte wohl viele vorzeitig abgeschreckt. Doch im Gegenteil, CHIN CHAT überzeugten bei ihrer Darbietung durchaus. Sie spielten fast die gesamte LP und relativierten einmal wieder den Begriff Synthie Pop. MARK PFURTSCHELLER am Synthie sorgte für das musikalische Gerüst, denn neben den phantasievoll ausgeklügelten Klangstrukturen übernahm der Synthie noch den Bass-Part. Das sehr massive Schlagzeugspiel JÜRGEN BEUTHS und die meist

schlichtweg als schlecht bezeichnete, entgegnete JÜRGEN: "Das mit "Pop Adenauer" ist so eine Sache. Als Außenstehender weißt Du natürlich nicht, wie es zu dieser LP kam und was dahinter steckt. Ich könnte Bände über die Entstehungsgeschichte dieser Platte schreiben."

Früher konnte die Band noch einigermaßen von ihrer Musik leben, die ersten LPs verkauften sich um die 10.000 Exemplare. Doch im letzten Jahr mußte man sich mehr schlecht als recht durchschlagen, d.h. man ließ sich von der Freundin durchbringen. Als Fundament unter den Füßen hat man immerhin das WIRTSCHAFTSWUNDER Studio, wo man auch anderen Bands Aufnahmemöglichkeiten bietet. So produzierte z.B. MARK die BLUMEN OHNE DUFT EP (eine CORPUS CHRISTI- Abspaltung)

JÜRGEN BEUTH definierte seine Vorstellung von zeitgenössischer Musik folgendermaßen: "Es gibt keine neuen Strukturen mehr innerhalb der Musik. Alles ist schon einmal dagewesen. Ich halte allerdings auch nichts von der Wiederaufbereitung

von so vielen Faktoren ab. Vor allem braucht man Beziehungen. Von der Presse haben wir überwiegend gute Kritiken bekommen, einigen Rundfunkmoderatoren gefällt unsere Platte und ab und zu wird schon einmal ein Song im Radio gespielt. Andere lassen uns aber einfach unter den Tisch fallen. Für das TV sind wir von FORMEL EINS eingeladen worden und drehten die Sache ab. Alles schien klar, bis wir die Mitteilung erhielten, der Sendetermin würde sich auf einmal verschieben und so warten wir noch heute auf die Veröffentlichung (Mittlerweile geschehen, die Red.)." Frage: Wie kam es eigentlich so schnell zu der LP? Hatte denn die Plattenfirma immer noch so großes Vertrauen in euch gesetzt? JÜRGEN: "Das hat uns auch überrascht. Wir haben denen unser Band geschickt und die waren ganz begeistert und drängten förmlich auf eine Veröffentlichung." Frage: "Redet die Plattenfirma bei der Produktion mit?" MARK: "Nein, denn sie haben keinen Einfluß darauf." JÜRGEN: "Manchmal sagt jemand, das könnte noch so gemacht werden oder das paßt da noch hinein. Das sind zwar Leute, die Musik verkaufen, aber in Wirklichkeit keine Ahnung davon haben." Was macht ihr die ganze Zeit? MARK: "Na, dieses Jahr waren wir ständig unterwegs. Nach den Aufnahmen in Limburg

POP-POLL 1985 POP-POLL 1985 POP-POLL 1985

ZWAR ETWAS VERSPÄTET, ABER WIR MEINEN TROTZDEM NOCH NICHT ZU SPÄT, UM EUCH UNSERE GANZ PERSÖNLICHEN SPIRIT - REDAKTIONSSCHARTIS 1985 VORZUEHALTEN

MARC HAIRAPETIAN: **national hits**


1. FAMILY FIVE - Resistance (LP)
2. DIE ÄRZTE - Im Schatten der Ärzte (LP)
3. PHILIP BOA AND THE VOODOO CLUB - Philister
4. FAMILY FIVE - Stein des Anstoßes (Maxi)
5. CHIN CHAT - Introducing (LP)
6. DIE ÄRZTE - Grace Kelly (Single)
7. DER PLAN - Golden Cheapus (Single)
8. MULTICOULURED SHADES - Multic. Shades
9. FREIWILLIGE SELBSTKONTROLLE - Goes Underground (LP)
10. FEHLFARBEN - Keine Ruhige Minute Mehr
11. MARCUS OEHLEN - Gut und Böse (Maxi)

OLAF NEUMANN (Titel in loser Reihenfolge):

- TUXEDOMOON - Holy Wars (LP)
- LAUGHING CLOWNS - Ghost Of An Ideal d
- THE DEEP FREEZE MICE - Hang On Constance
- RESIDENTS - The Big Bubble (LP)
- BENJAMIN LEW/ STEVEN BROWN - A Propos d'Un Paysage (LP)
- NICK CAVE - The First Born Is Dead (LP)
- THE FALL - This Nation's Saving Grace (LP)
- 1000 MEXICANS - Dance Like Ammunition (LP)
- WINSTON TONG - Theoretically Chinese (LP)
- ASSOCIATES - Perhaps (LP)
- MULTICOULURED SHADES - House Of Wax (LP)
- MARC ALMOND - Stories Of Johnny (LP)
- SISTERS OF MERCY - First And Last And Always (LP)
- ROBY HITCHCOCK - Feermania (LP)

TIP '86

INTERNATIONAL



alter Trends, z.B. dem Psychedelicrevival, dem Nachtrauern der sechziger Jahre mit ihrem Garagenrock, dem sich viele Bands wieder annehmen. Wir machen zeitgemäße Musik mit den Mitteln, die uns gegeben sind." - Zeitgemäße Musik zu machen, sich aber dennoch vom Massenschrott zu distanzieren, ist eine begrüßenswerte Position, allerdings teile ich in einem Punkte JÜRGENS Meinung nicht, denn alte Stile tauchen unweigerlich immer wieder in der Musik auf.

Ein Vorteil sei die Umbenennung in CHIN CHAT auch für den Kontakt mit den Medien gewesen, da z.B. die Rundfunkmoderatoren beim namen WIRTSCHAFTSWUNDER wohl leicht in die Versuchung geraten könnten, die Band als NDW-Überbleibsel ad acta zu legen. Allerdings wirke der neue Name nocht nicht so anziehend auf das Publikum und die Medien und somit stellte sich heraus, daß CHIN CHAT den Medien aus eigener Erfahrung sehr kritisch gegenüberstehen. Jürgen: "Natürlich wollen wir in die Medien rein, aber das hängt

ging es zum Abmischen nach London." ANGELO, der ziemlich geschafft war (MARK: 'Wenn kaum Publikum da ist, ist er immer erledigt'): "Ich bin mal hier, mal dort. Dance und Frauen. Meine Freundin, die mübtest du einmal sehen. Soo langes Haar, tolle Figur und seeehr hübsch. (Er gerät total ins Schwärmen). Aber sie ist noch sehr jung. 20 Jahre. Und ich bin jetzt 30. Sie geht arbeiten in ein Büro und abends ist sie dann meist zu Haus. Und ich will immer Action, mir das Leben schön machen. So auch damals, als WIRTSCHAFTSWUNDER anfing. Ich hatte gerade nichts zu tun, konnte ganz

gut singen (Vererbung von der Mutter) und die Jungs baten mich mitzumachen und es ging recht gut." Das es ein guter Griff war, hat sich bis heute ständig bewiesen.

Frage: "Wie war denn die Resonanz auf CHIN CHAT in andren Städten: ANGELO: "Großteils besser In Frankfurt (BATSCHKAPP) waren um die 300 Leute." So scheint der schwache Besuch in Hannover wohl so etwas wie eine Eintagsfliege gewesen zu sein. Das sich die Gruppe durchsetzen wird, ist meiner Meinung nach nur eine Frage der Zeit, denn ihre Musik ist im wahrsten Sinne des Wortes international: ANGELO ist Italiener,

MARK deutsch-kanadischer Abstammung und Jürgen und RALF sind Deutsche. Allerdings sind durchaus Bands im internationalen Gewand auf die Nase gefallen (zB. Die KRUPPS) Das sollte CHIN CHAT aber keineswegs dazu bewegen, den Nagel an die Wand zu hängen, denn erstens haben sie die musikalischen Fähigkeiten, die einen Erfolg versprechen lassen (MARK hat zB. Musik studiert) zweitens besitzen sie Originalität und drittens spielt vielleicht auch einmal Fortuna mit, denn irgendwie wäre es schade, wenn nur Gruppen a la MODERN TALKING absahnen würden. (MARC HAIRAPETIAN)

FAMILY 5
VOM SCHAUM
DER
TA-----GE
ODER
ERFOLG IST
GANZ
NETT ... !



Auf die Adresse kommt es an!

im Georgspalast vis-à-vis der Oper

Tanzschule WOHLT

Neue Kurse im Januar
für Schüler, Berufstätige und Ehepaare.
Die Geschenk-Idee zum Fest

ADTV

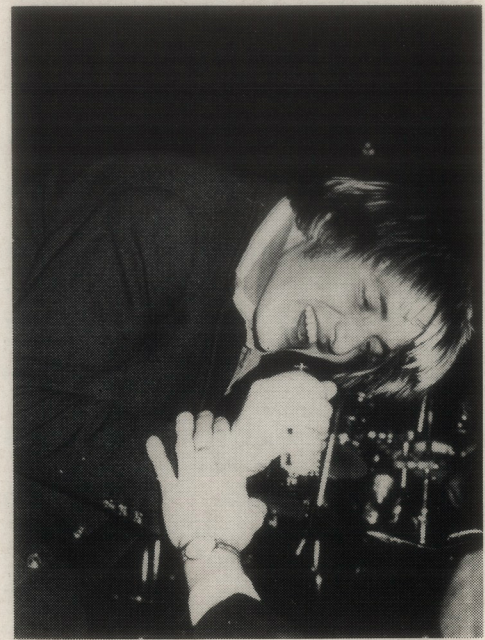
☎ 32 13 43
täglich ab 16 Uhr
(außer Sbd., 19.30 Uhr)

FAMILY FIVE

SPIRIT

In der Modestadt Düsseldorf, zwischen der eleganten Königsallee, der glücklosen Fortuna, der längsten Theke der Welt und bornierten Schicki-Mikkis ist noch Platz für einen Mann, der langsam aber sicher auf die dreißig zugeht, und, um es mit THOMAS SCHWEBELS Worten zu sagen, "das Zeug zum Star hat". - Wenn er nur wollte! Gewisser PETER HEIN oder auch als JANIE J. JONES nicht nur hierzulande bekannt, könnte vielleicht ein vielumjubelter Star sein, der das große Geld macht und gnädig seine Autogrammstunden gibt, aber das will der Mann nicht. Nach der Legenden- umworbenen Zeit bei CHARLEY'S GIRLS und MITTAGSPAUSE hätte er mit den FEHLFARBEN zu den Sternen greifen können, aber er stieg kurz vor einer großen Deutschlandtournee aus (JANIE: "Ich stehe mir wohl gern selbst im Weg"). Doch rühren wir auch in diesem Falle nicht in der Vergangenheit herum, sondern widmen uns dem Hier und Jetzt. Janie und Autodidakt XAO SEFFCHEQUE taten sich 1982 musikalisch zusammen. Es entstand FAMILY FIVE, von der Großzahl der erstzunehmenden Presse längst anerkannt, gibt die Band jährlich einige Gigs in unseren Gefilden bis hinüber in den nichtdeutschen Raum. Etliche Plattenproduktionen über Singles, Maxis und Mini-LPs bis zur im letzten Jahr erschienenen LP "Resistance" liegen vor. Die Musik vereinigt glücklich Punk, Funk, Rock 'n' Roll, Beat, Psycho und Soulelemente miteinander. Am 14. Februar kreuzten die FIVE mit FRAMI, einem ehemaligen BEUYS-Schüler, im SOXS auf. JANIE und XAO erkannten meiner, seiner wieder, die Aufräumarbeiten begannen und SAXOFONIST AXEL und ich plauschten erstmalig miteinander. Der Berliner AXEL, der mit den ÄRZTEN schon als Sessionmusiker aufgetreten ist, und

dessen Spiel auf der B-Seite von "Grace Kelly" zu bewundern ist ("Die Jungs sind meine Freunde, doch ich liege nicht auf deren Wellenlänge, da sie mir einfach zu jung sind"), hat seit 1976 wohl schon jeden Musikstil mit seinem Sax gepflegt. Er stieß 82/83 zu FAMILY FIVE. Demnächst wird er die Band verlassen, da es ihn nach London zieht. "Es tut mir um die schöne Zeit mit FAMILY FIVE leid, aber in London hoffe ich meine musikalischen Vorstellungen zu verwirklichen. Von Berlin nach Düsseldorf zu fahren, brachte finanziell mit den Auftritten immer plus/minus null, aber von London nach Düsseldorf müßte ich wohl draufzahlen." - Vor dem Soundcheck gesellte ich mich zu JANIE, RAINER MACKENTHUN (Drums), MARKUS TÜRK (Trompete) und FRAMI. Ich ließ die Jungs erst einmal plaudern, da ich Sensationsenthüllungen witterte, um dann FRAMI mit der Frage an JANIE, ob JOHNNY ROTTEN/ LYDON vielleicht ein Vorbild sei, zu irritieren. (Später FRAMI: "Ich habe JANIEs Entwicklung von Kid bis zum "Star", der er doch eigentlich ist, mitverfolgt. Wie er als Kid mit dem Mikro im Publikum stand und rumpogte. Wenn er sich selbst gegenüber ehrlich ist, kann er eine Frage wie



die ob JOHNNY ROTTEN sein Vorbild ist, nicht mit ja beantworten. Er ist viel zu bescheiden, auch in Interviews wirkt nichts Großes an ihm"). JANIEs Antwort: "Im gewissen Sinne ja. Aber stockschwul ist der Typ."

MARC: "Hörst Du überhaupt kommerzielle Musik?"

JANIE: "Die Frage finde ich etwas merkwürdig, natürlich kommt es darauf an. Es gibt ja auch gute Sachen wie THE CLASH." Er gehört wohl zu den letzten Anhängern der ehemaligen Kultband.

MARC: "Ich frage, weil Du ja sichtlich nicht bestrebt bist, kommerziellen Erfolg zu haben. Was hältst Du eigentlich vom



Indie- Stürmer PHILIP BOA?"

JANIE: "Ich habe nur seine erste Scheibe gehört, die gefiel mir nicht. Aber er ist sehr nett..."

MARC: "Du hast doch früher auch ein Fanzine gemacht."

J.: "Ja, den OSTRICH. Das war damals eine ganz schöne Arbeit. Wir haben es mal auf 300 St. pro Ausgabe gebracht und manchmal hatte der OSTRICH bis zu 60 Seiten."

M.: "Die meisten MIPAU-Texte waren doch von BIELMEYER."

J.: "Nee, Hälfte, Hälfte. Da gab es die BIELMEYERSchen Tun- Texte: 'Auf der Straße tut er gehen...', oder 'Seine Vögel tut er lieben...' usw., der Rest war von mir."

M.: "Und bei FEHLFARBEN?"

J.: "Die eine Hälfte war von THOMAS, die andre von mir."

M.: "Wenn das Fernsehen FAMILY FIVE zu einer Musik- oder Unterhaltungssendung einladen würde, würdest du zusagen?"

J.: "Ja, warum nicht?"

M.: "FAMILY FIVE in der ZDF-Hitparade?"

J.: "Wenn wir dort wären, läge es ja an einer großen Anzahl von Leuten, die uns dort sehen wollten. Aber sei beruhigt, von denen kommt keine Einladung - also erübrigt sich das von selbst."

Der Soundcheck war nicht von schlechten Eltern, AXEL spielte mir mit seinem Sax vor der Nase rum. Danach ging die Band, bis auf den gesprächigen XAO, essen.

M.: "Wie kam es zu FAMILY FIVE?"

XAO: "Wir wollten ein Backing aus "Sehr gut kommt sehr gut" machen. Ich fragte JANIE, ob er nicht darauf singen wollte, das Stück sei schon fast fertig."

M.: "Wie kamt ihr zu dem Namen FAMILY FIVE?"

XAO: "Wir haben uns eine Liste mit Negerkapellen angesehen, die hießen FAST ALLE SO Ähnlich."

M.: "Wie ging es nun weiter mit JANIE und Dir?"

XAO: "Wir suchten eine Firma für die "Sehr gut kommt sehr gut" Platte und die "Schallmauer

hat es rausgebracht und ca. 1200- 1500 Stück verkauft. HAGE HEIN von Schiffmann und Blau hat die Platte gehört und er wollte die Band unbedingt für die Münchener Rocktage verpflichten. Ich sagte: 'Uns gibt's go 'net, es gibt nur eine Platte von uns.' Schließlich haben wir zugesagt, bis wir uns ein halbes Jahr später fest zusammenschließen. Wir hatten Angebote für den süd-deutschen Raum und für eine Österreich-Tour. Nun gibt es uns halt gute drei Jahre."

M.: "Und noch keine Resignationserscheinungen?"

XAO: "Manchmal schon, aber..."

M.: "Wozu macht ihr denn Musik, wenn ihr nicht kommerziell herauskommen wollt?"

XAO: "Es geht uns in erster Linie darum, gute Musik zu machen. Wenn wir irgendeinen Erfolg dabei haben, ist es ganz nett. In zweiter Linie habe ich keine Lust aufzuhören, damit all die Arschlöcher sagen: 'Ah, i hab's g'wußt' - Gerade jetzt nicht! JANIE und ich haben auch keine Lust, uns irgendwie anzupassen. Ich glaube, wenn wir unsere Songs nach dem Schema der Charts arrangierten, würden das alle Hits sein. Ich finde, unsere Songs sind total klasse, und deshalb will ich sie nicht klebrig arrangieren. Es gibt eine Spielfilmserie, in der fünf unserer Songs von anderen Leuten eingespielt wurden, und zwar absolut auf Charts-sound programmiert. Total kommerziell, das gefällt mir nicht. Ich würde unsere Musik als 'Trash De Luxe' bezeichnen."

M.: "Findest Du die Bezeichnung 'Punk' noch als treffend?"

XAO: "Nach den Herstellungskriterien ja. So wie es klingt nein. Punkrock mit Bläsern ist kein Punkrock nach klassischem Maßstab. Aber so wie die Band organisiert, die Musik aufgebaut ist und vom Publikum verstanden wird, kann man sie mit Punk bezeichnen."

M.: "Wie hast Du JANIE kennengelernt?"

XAO: "Bei einem MITTAGSPAUSE oder CHARLEY's GIRLS Konzert.

Genau kann ich mich daran nicht mehr erinnern. Damals schrieb ich noch für das Düsseldorfer Stadtmagazin ÜBERBLICK. Ich machte zwar schon ein bißchen Musik, brachte die erste Platte aber erst 1980 heraus. JANIE lernte ich '79/'80 näher kennen."

M.: "Was zog dich überhaupt nach Düsseldorf? Hattest Du dafür eine 'goldene Nase'?"

XAO: "Weiß ich net. Um mit STANISLAW LE CZ zu antworten: 'Der Zufall ist der Schnittpunkt mehrerer Notwendigkeiten'. 'Die unfrisierten Gedankengänge Teil 1 und 2' von LE CZ kann ich nur jedem wärmstens ans Herz legen. Noch etwas geniales von ihm: 'Die meisten Denkmäler sind innen hohl.' - Genial!"

M.: "Die O.R.A.V. hat mir sehr gut gefallen."

XAO: "Mit der Parodie auf unsere eigenen Stücke. Der schlechte Sound war so geplant, wir haben sie im Wohnzimmer auf Vierkanal aufgenommen."

M.: "So klingt es auch. Aber trotzdem teilweise genial. Z.B. Industriemädchen ..."

XAO (singt): "Ich sah sie... - nach der spanischen Romanze."

XAO: "Der PETER GLASER, ein Grazer Schriftsteller und langjähriger Freund von mir hat auch auf der Platte mitgemacht. Er lebt jetzt in Hamburg."

M.: "Wie kamst Du auf das Pseudonym XAO? Das ist doch nicht Dein richtiger Name."

XAO: "Doch. Ich habe zwei Namen im Pass. Mit Vornamen heiße ich eigentlich Alexander. Seffcheque ist mein richtiger Name. XAO kommt halt von Alexander und ist österreichisch."

**JOSEPH BEUYS
- EIN GENIE
?**

M.: "Was sagst Du zum Tod von JOSEPH BEUYS?"

Kannst Du ihn persönlich?"
XAO: "Ich habe einmal mit ihm gesprochen. Persönlich kann ich also nicht sagen. Es ist immer so ein Gefühl, wenn eine wichtige Person stirbt, auch wenn man ihn persönlich nicht gut kannte. Wie soll ich sagen: In unserem Mikrokosmos von Bewußtsein oder Intelligenz fehlt eine wichtige Ecke, die erst einmal nachwachsen muß."

M.: "Viele sagen, daß es Scheiße war, was er machte."
XAO: "Ich fand ihn wirklich gut. Noch im Auto haben wir über die Honigbombe geredet - eine Spitzenidee! Mit allen verständlichen Mitteln machte er etwas transparent, und das macht auch ein Genie aus. Er war für mich nicht unbedingt der wichtigste europäische Künstler überhaupt, aber auf jeden Fall der wichtigste Nachkriegskünstler, soweit ich das als Laie oder Halbgelerhter beurteilen kann."
M.: "Wir waren fünf Jahre Nachbarn und mir erschien er immer als ganz normaler Mensch."

XAO: "Das schließt das Andere nicht aus."

M.: "Stimmt."

FERDI: "Er ist auch mein Nachbar gewesen."

M.: "Hast Du denn auch in der Wildenbruchstraße gewohnt?"

FERDI: "Nein, Oberkasseler- und Würzburgerstraße."

(Erinnerungen werden ausgetauscht, - schwelg!)

Was kurz danach folgte, will ich kurzerhand als das beste Konzert der letzten Monate bezeichnen und ich habe wirklich nicht wenige gesehen. JANIE explodierte mal wieder auf der Bühne und seine markante Stimme, die immer nur einen Hauch von Melodik ausstrahlt - es ist eher ein singendes Brüllen - riß das Publikum sofort mit. AXEL und MARKUS können nicht nur hervorragend Sax bzw. Trompete spielen,

sondern sind wahre Showtalente. Auch frage ich mich, wie XAO in so wenigen Jahren so gut Gitarre lernen konnte, denn er lieferte mit seinem harten Spiel das Gerüst der Instrumentierung. RAINERS Schlagzeugspiel war so massiv, daß das Schlagzeug kurze Zeit später defekt war. Lediglich FERDI stand etwas abseits, bediente des Bass aber gut, besonders bei "Schön ist anders". -Den Anfang machte 'Tagein-Tagaus', nicht schlecht, mir aber etwas zu soft - die Single ist und bleibt einmalig - Doch danach folgte ein wahres Feuerwerk an FAMILY FIVE- Nummern. Natürlich fehlte auch 'Gott sei dank nicht in England' nicht, einer der besten FEHLFARBEN- Songs. Eher fröhliche Nummern wie 'Du wärst so gern dabei', 'Der Schaum der Tage oder 'Katja' standen im Wechsel zu Songs wie 'Die kapierten nicht', 'Wir bleiben' oder 'Stein des Anstoßes', die Voller Melancholie, Nachdenklichkeit und Wut sind.

eeeeine Synthese daraus ist wohl ein Song wie 'Schön ist anders', er geht gut los, aber trotzdem wird die Liebe auf "ficken" reduziert. Der Hedonismus wird dir aufs Brot geschmiert. JANIE ist vielleicht auch einer der besten Songwriter hierzulande. Er ist kein Prophet, bringt aber weit mehr als Alltagssprache. Allerdings hat die Band auch Humor, was sich nicht nur in den Bühnenkämpfen zeigte. JANIE parodierte sich selber indem er seine eigenen Texte verdreht sang. Das FAMILY FIVE auch eine gute Tanzband sind, bewieß der pogen- de Saal. Man gab so um die sechs Zugaben, darunter ein Medley mit "Industriemädchen" und "Gloria". Absoluter Höhepunkt war für mich MIPAUS "Herrenreiter". Hat man hierzulande jemals besseres gehört? FAMILY FIVE waren jedenfalls von

Hannover sehr angetan und am Ende machten wir von unseren insgesamt 72 Aufnahmen noch zwei Gruppenfotos bevor wir uns verabschiedeten (Ich danke JANIE und XAO für die Cassette mit Aufnahmen vergriffener Songs). Der Wermutstropfen: Schade, das AXEL F.F. verläßt, aber wahrscheinlich mausert sich der neue Saxofonist innerhalb der Band zu einem würdigen Vertreter.

Womit wir am Ende angekommen sind. Wir relativieren den Begriff Star wieder einmal; wer weiß wie es um FAMILY FIVE ganz oben in den Charts stehen würde. Wären sie nicht auch die langweiligen, alten Fürze, die mehr für Kohle als fürs Publikum spielen? Bleibt in so einem Falle der ehrenhafte Charakter sich selbst treu? Man könnte es ihnen glauben, aber da sie den kommerziellen Erfolg gar nicht unbedingt wollen und nur für ihren Kreis und sich selbst spielen, beantwortet die Frage sich von selbst.

(Bericht und Interview: Marc Hairapetian. Fotos: Klaas Werner, Olaf Mittag)



NEUE PLATTEN

MARC ALMOND

"THE HOUSE IS HAUNTED" (Virgin)

Marc Almond's neue SUPER SOUND SINGLE (laut Cover) geht mit ihren 25 Minuten Spielzeit eher in Richtung Mini-LP. Damit ist auch der positive Teil der Platte abgeschlossen. Die Neuauflage des von der letzten LP bekannten "The House Is Haunted" ist nicht der Rede wert, da kommt das Original besser. "Cara A Cara" soll wohl an MARC & THE MAMBAS geniale Flamenco-inspirierten Stücke erinnern, aber Almond's süffisanter Säuselgesang geht trotz spanischer Lyrics in die Hose. Gut, aber nichts neues ist das Medley mit den drei "Heart"-Stücken. Nervender Abschluß ein von MARC ALMOND gesungenes Stück seiner Pianistin ANNIE HOGAN. Diese Platte ist ein Gutes Beispiel, daß Quantität nicht immer Qualität ist. (ON)

MEKONS

"FEAR AND WHISKEY" (Sin Records)

Die MEKONS kannte ich bisher nur von ihrer ersten LP gleichlautenden Titels aus dem Jahre 1980 (?). Soweit ich mich erinnern kann, hat diese Platte es mir damals nicht besonders angetan, sonst hätte ich sie mir wohl zugelegt. Nicht nur aus diesem Grunde hat mich ihr neues Werk "FEAR AND WHISKEY" besonders überrascht, denn die Klänge auf dieser Platte hätte ich von den MEKONS nicht erwartet. Es ist wirklich schwer, diese Musik einzuordnen, man könnte es ehstens als überdrehten Psycho-Country-Folk (?!?) bezeichnen. Das eigentlich ausgefallene an der Platte sind nicht die Kompositionen, sondern die Instrumentierung, hauptsächlich der Einsatz der Geige, die teilweise wahrhaft Country-Swing Atmosphäre schafft. Ein unerwartetes, umso mehr überraschendes spätes Meisterwerk einer der (New Wave-ich weiß, ein blöder Begriff) Gruppen der ersten Stunde. (ON)

THE ANTI-GROUP

"HA" / "ZULU" (Sweatbox Rec.)

Die neue Band um ex-CLOCK DVA Sänger ADOLPHUS (ADI) NEWTON bringt so neue (im Vergleich mit CLOCK DVA) Klänge gar nicht einmal. Bis auf die penetrant nervende Rhythmaschine ist die Instrumentierung gleich geblieben, die Keyboards beherrschen jedoch mehr und mehr das Klangbild. Sehr schöner Einsatz von Saxofon und Trompete. Die beiden Stücke der Maxi-Single liegen irgendwo zwischen Experiment und Dance-Floor. Für letzteres wahrscheinlich nicht kommerziell genug. Leider ist die tolle, unter die Haut gehende Stimme ADI NEWTON's zu sehr in den Hintergrund gemischt. (PIEDOLI)

JEFFREY LEE PIERCE

"FLAMINGO" (Virgin/ Statik)

Diese Mini-LP ist wohl das Uneinheitlichste, daß ich seit langen gehört habe. Mehr oder weniger "normale" Rockstücke ("Love And Desperation", "Get Away") stehen im Wechsel mit atonalen Gitarrenklängen (Hendrix "Fire"), fast freejazz-artigen Pianopassagen ("Flamingo 1 u. 2") und überflüssigen/langweiligen/abgegriffenen Rhythmbboxgeknalle ("No More Fire"). Schwer, so etwas unter einen Hut zu bekommen. Man könnte sagen, für jeden Geschmack etwas dabei. (PIEDOLI)

LAUGHING CLOWNS

"GHOST OF AN IDEAL WIFE" (Hot Record)

Mit ihrer neuen, der dritten "richtigen" Studio LP (außerdem erhältlich sind drei LP-Sampler und diverse 12" und 7"-Singles) setzen die LAUGHING CLOWNS ihre seit 1980 durchgezogene und von der deutschen Öffentlichkeit (Presse sowie Publikum) vollkommen geschmähte Tradition fort. Die Songs sind zwar eingängiger geworden, nicht mehr so schwer identifizierbar wie auf "Law Of Nature", dem zuvor erschienenen Werk. Die z.T. etwas anstrengenden reinen (Free-)Jazzpassagen sind straight arrangierten Bläserchören (Trompete, Sax) gewichen. Ein Banjo bringt sogar Country- und Folkatmosphäre herüber. Trotz der "Hörerleichterung" (positiv!) immer noch einzigartig und unvergleichbar, was vor allem der Stimme des Sängers und Alleinautoren EDMUND KÜPPER zuzuschreiben ist. Einen faszinierenden Gesangsstil hat dieser Mensch. (ON)

ROBYN HITCHCOCK

"GROOVY DECOY" (Midnight Music)

Hiermit liegt die Wiederveröffentlichung HITCHCOCK's zweiter LP aus dem Jahre 1981 (glaube ich jedenfalls) vor. Leider ist sie nicht mehr so wunderbar einfühlend psychedelisch wie sein erstes Werk "Black Snake Diamond Role", worauf wirklich jedes Stück ein "Knaller" ist. 'GROOVY DECOY' bietet für meinen Geschmack ein bißchen zuviel "Hausmannskost", d.h. Rock im herkömmlichen Sinn. Natürlich ist die Platte nicht schlecht, allein aufgrund der folkloresken Balladen und des schönen Gesangs. Ich würde sie eher Fans empfehlen. (PIEDOLI)

TURBO-HYDRAMATICS

"SET FIRE TO YOURSELF" (Rebel Rec/SPV)

GEOFFREY FREEMAN, Songautor, Gitarrist und Sänger der TURBOs, einst Gitarrist RICHARD HELL's fantastischer VOIDDIDS, legt hiermit sein zweites sehr eigenständiges Album vor. Sauber arrangierte R'h'R-Fetzer wechseln sich mit melodiosen mitpfeif/-sing-Kompositionen ab. Jede der bis auf eine Ausnahme (JOE SOUTH's "Down By The Moondocks") von FREEMAN stammenden Kompositionen haben absoluten Wiedererkennungscharakter. So sollte moderne Rockmusik aussehen. Keine Spur ausgelutscht oder abgegriffen. (PIEDOLI)

ASSOCIATES

"TAKE ME TO THE GIRL" (WEA)

Endlich etwas neues von den ASSOCIATES bzw. BILLY MCKENZIE, deren letztes LP-Werk meiner bescheidenen Meinung nach die Popscheibe '85 war. Die Neue ist leider nur eine 5-Track 10"-Mini LP, wovon es zwei Stücke unlängst gibt, doch besser als gar nichts, sage ich mir. Seite eins bringt mit "Take Me To The Girl" nichts neues. Exakt der Stil der 'PERHAPS' LP und klingt deshalb etwas abgenutzt, zu oft gehört. Unsinnigerweise ist das LP-Titelstück auf dieser Platte auch noch einmal in gleicher Version veröffentlicht. Seite zwei ist da schon besser. Drei ruhige live-Stücke, spartanisch arrangiert: Fast nur Piano und Gesang (McKenzie in Höchstform!). Sehr schön die neue Version von "Dogs In The Wild". (ON)

Hannover
Am Bahnhof
Weiße-
kreuzstr. 18
Mo. - Fr. 9-18
Sa. 9-14 So. 11-15
(0511)

**mitfahr
zentrale**

31 2021

DER ANDERE REISELADEN

Seit 6 Jahren!
Die einzige Mitfahrzentrale in
Hannover. Mitglied im Verband
deutscher Mitfahrzentralen e.V.

31 2021

DER ANDERE REISELADEN

Mitfahrgelegenheiten
Billig-Bahntickets In- und Ausland
Billig-Flüge weltweit
Urlaubsreisen, Aktivurlaub
Busreisen, Gruppenfahrten
Ferienhäuser, Busvermietung
Int. Stud. -, Schüler -, Jug.- Ausweise

Wer von denen in den goldenen Sechzigern aufgewachsenen Zeitgenossen kennt sie nicht, die damals aufkommenden Lieblingsspielzeuge eines jeden Jünglings: Die genial-berühmten LEGO Steine. Was konnte man mit denen nicht alles anstellen, der bekanntlich unerschöpflichen Phantasie der 6 - 10jährigen waren keine Grenzen gesetzt. Man konstruierte und gestaltete alles von Garagen über Kreuzungen bis hin zu Autobahndreiecken. Sogar der Papi baute mit. Gegen Ende der 60er kam irgendsoein dahergelaufener Schlaupkop auf die Idee, fertige LEGO-Modelle herzustellen, wie z.B. Eisenbahnen und Kraftfahrzeuge jeder Art. Natürliche Folgen dieses Aktes der Einengung waren ein enormer Rückgang von Idee und Phantasie, deren Höhepunkt das Aufkommen der LEGO-Küche war (Anfang der 70er). Ein Grauen durchzuckte jeden männlich zartbeseiteten LEGO Fan. Was sollte ein Junge mit einer LEGO-Küche anfangen? Es war klar, der Einzug der Frau ins LEGO Lager war gekommen. Somit war der letzte Akt der Eigen-dynamik zum Zwang divertierte. Verheerende Folgen waren unabsehbar, Jahre der Langle-weile und Phantasielosigkeit standen uns bevor. Das Technikzeitalter war eingeläutet, unaufhaltsam und kreativitäts-tötend. Wenige, nur noch sehr wenige den alten LEGO-Idealen huldigend, warten heute noch auf den Beginn einer neuen, alles umstürzenden Kulturrevolution. Zwei von ihnen, HEINEKEN VAN KLEEF und LEGO (so genannt, weil er als erster die gesellschaftspolitische Bedeutung der LEGO erkannte und öffentlich machte), zwei intellektuelle Relikte aus den goldenen 60ern, damals unbestrittene

Kulturheroen im grenzenlosen Spiel mit LEGO, leben heute zurückgezogen in ihren Träumen über das sogenannte LEGO-AGE. Ein Anfang der 80er Jahre unternommener Versuch, die sterbende LEGO-Kultur wiederzubeleben, scheiterte mangels öffentlichen Interesses. SPIRIT, immer auf der Suche nach alten Mythen und Legenden, scheute keine Mühe und Kosten, HEINEKEN VAN KLEEF und LEGO ausfindig zu machen. Exklusiv für SPIRIT gelang es PIEDOLI, den beiden ein interessantes Interview herauszulocken:

PIEDOLI: "Guten Abend meine Herren!"

HEINEKEN VAN KLEEF: "n`Aben
LEGO: "Guten Abend!"

PIEDOLI: "Hier rechts und links neben mir habe ich HEINEKEN VAN KLEEF und LEGO."

HEINEKEN und LEGO: "n`Abend
Pied.: "HEINEKEN VAN KLEEF, Sie haben vor kurzem ihre erste Platte veröffentlicht. Warum?"

HEIN.: "Ja, wir dachten uns daß wir zum heutigen Stand der musikalischen Entwicklung doch auch etwas zur Entwicklung der Musik beitragen könnten und deswegen wollten wir auch mit unserer Platte andere Musiker beeinflussen, aber nicht allein das ist der Grund. Wir wollten da wir uns reif fühlten, ans Licht der Öffentlichkeit treten ..."

PIED.: "Treten?? Warum eigentlich treten?"

HEIN.: "Ja, äh, treten ... Das war nur so ein Begriff."

Pied.: "Und Herr LEGO, wie war das mit ihnen?"

LEGO: "Guten Abend."

PIED.: "Guten Abend."

HEIN.: "n`Abend."

PIED.: "Wie war das eigentlich damals als die LEGOs noch gut waren?"

LEGO

"DAMALS ALS
DIE LEGOS
NOCH GUT
WAREN"

SPIRIT erscheint ca. alle zwei Monate im Raum Hannover- Hildesheim. **ÜBERSEE**

Verkauf und Verteilung erfolgt in Kneipen, Buchhandel, Plattenläden, Schulen

HERAUSGEBER

Marc Hairapetian
Hannoversche Str. 62 A
3000 Hannover 61

REDAKTION

Marc Hairapetian, Gernot Bode,
Olaf Neumann, **Sebastian Härke,**
Olaf Mittag, Klaas Werner.

LEGO: "Früher, als die LEGOs noch gut waren, damals begann ich auch mit meiner Karriere und sie wurde durch die LEGOs entscheidend beeinflusst! (LEGO spricht schneller wird hektisch, fängt an zu schreien) Doch, man kann sagen beeinflusst!!

PIED.: "(unterbricht) Man könnte doch sagen, es war eine Jugendbewegung?!"

LEGO: "Ja, es war eine Jugendbewegung!!"

PIED.: "Natürlich, wo gab es schließlich keine LEGO-Steine."

HEIN.: (fährt aufbrausend dazwischen) "Es war eine Jugendbewegung und sie hat eine Entwicklung durchgemacht ... !"

PIED.: "Aber bitte, bitte, darf ich auch einmal ausreden Eine Frage an Herrn VAN KLEEF. Fühlen sie sich in ihrer Musik durch die LEGOs beeinflusst?"

HEIN.: "Wesentlich wesentlich, LEGO und ich hätten uns ohne die LEGO-Steine nie kennengelernt."

LEGO: "Das kann ich nur bestätigen."

HEIN.: "Unsere Musik hat auch entscheidende Impulse dadurch erhalten."

PIED.: "Inwiefern fühlen sie sich denn durch die LEGOs beeinflusst?"

LEGO: "Es war damals also diese Jugendbewegung. Ich glaube, daß war sehr wichtig."

PIED.: "Ah ja, man nennt es heute das LEGO-AGE."

HEIN.: "Ja ja, es war das LEGO-AGE."

PIED.: "Und wie ging das vor sich mit den LEGOs?"

HEIN.: "Es war die Zeit der LEGO-Steine. Man kann es als Rückblick schlecht schildern, denn man muß einfach dabeigewesen sein

Aber es war eine Zeit voller LEGOs!"

PIED.: "Ich bin ja auch aus der Zeit."

HEIN.: "Klar, sie haben es doch auch miterlebt, oder besser DU hast's doch miterlebt. Man darf doch DU sagen."

LEGO: "Man darf DU sagen. Das finde ich doch immer gut."

PIED.: "Klar, ich hab's noch miterlebt. War doch irgendwie ein Lebensgefühl, dieses LEGO."

HEIN.: "Das LEGO war da und nicht mehr aus der Welt zu schaffen. Es war einfach da und die Bevölkerung mußte mit dem LEGO leben. Es war eine Provokation."

PIED.: "Damals schrieb ich einen Diskurs: 'Das LEGO in unserem Leben'."

HEIN.: "LEGO war in unser Leben getreten."

LEGO: "Es kam, es mußte kommen, es mußte wirklich... es ist ... (ihm fehlen die Worte - vor Aufregung)."

HEIN.: "Die Bevölkerung war einfach reif für das LEGO. LEGO war eine Erfüllung aus der Leere. Ein Loch wurde gestopft. Das Loch in unserem Hirn. Es war ein Gefühl, das das 'Ganze' betraf."

PIED.: "Es war ja nicht so, daß es nur einen LEGO-stein gab."

LEGO: "Nein, es gab mehrere."

PIED.: "Nein, ich meine, daß man sich Farben und Formen willkürlich aussuchen konnte. Man konnte etwas absolut Eigenes daraus erschaffen."

HEIN.: "Die individuellen Ausdrucksformen waren voll gegeben. Etwas, daß vorher nie da war."

LEGO: "Ich kann mich erinnern ... damals ... die ersten LEGO-Steine ... ich hab'... ich hab'... ich konnte sofort



Copyright: SPIRIT 1986

A Marc Eruption -
PRODUCTION

AUFLAGE : 3000

Es lebe

ARME NIEN, der PuNK,
XAO, JANIE - DU/ICH
UND HABIBI!

Special thanks to:
Jrulli, Rudi Patzke,
Heike F., Steggi Süßwisch,
Marc Festerdinggoda

* Jawoll, Du hast nichtig gelesen. Der SPIRIT kann auch abonniert werden. Wer seinen Arsch nicht hochkriegt, schickt einfach DM 10,- in Briefmarken (Ausland 20,- DM) an die Redaktionsadresse. Die nächsten 5 Ausgaben des SPIRIT kommen, falls der SPIRIT deinen Brief nicht verschlängelt, direkt zu Dir nach Haus. Übrigens verlost der SPIRIT handsignierte Farbspielerlein (Fingerfarbe auf Ost-zonenpapier) des Sarstedter Lindergrundkünstlers OLAF NEUMANN, der schon mit dem genialen DON VAV VLEIET verglichen wurde, unter den ersten 20 Abo-Kunden.

COUPON

Ja, ich will den SPIRIT abonnieren. Hierfür habe ich DM 10,- (DM 20,-) in gültigen, unfrankierten Briefmarken beigefügt.

NAME _____ VORNAME _____ ORT _____ STRASSE _____

LEIT-SCHRIFFT _____

etwas zusammenbauen. Konnte sofort ... es war nicht wie ... "

HEIN.: "Das war ein genialer Einfall von ihm."

LEGO: "Es ist etwas entstanden. Man konnte sehen, daß etwas entstand. LEGO war keine Idee, es war, wie gesagt, ein Reifeprozess. Es mußte einfach kommen."

HEIN.: "Das LEGO war eigentlich nur der Erfüller einer längst überfälligen Sache."

LEGO: "Ja, längst überfälligen Sache, daß kann man so sagen glaube ich."

HEIN.: "Klar, wie der Erfolg doch zeigte."

PIED.: "Nun einmal zur heutigen Situation der LEGO. Das LEGO wird doch heute kommerziell total ausgenutzt."

HEIN.: "Damals waren die LEGOs noch gut. Du hast es gerade gesagt. Es stimmt. Die LEGOs sind heute total kommerzialisiert worden. Das Gefühl ist nicht mehr da, es existiert nur noch die Sage von dem Gefühl."

PIED.: "Man hat also kein Gefühl mehr, wenn man die LEGO anfaßt, ist man gefühllos?!?"

HEIN.: "Ja, nein, die Leute wollen dieses Gefühl haben, daß die Generation von damals hatte."

PIED.: "Aber es geht nicht mehr."

LEGO: "Es geht nicht mehr, es geht nicht mehr!"

HEIN.: "Damals war es ein Reifeprozess und heute wird es durch die Industrie ..."

PIED.: "Damals war es doch so: Man konnte sich aus LEGO-Steinen etwas absolut Eigenes zusammenbauen und heute bekommt man doch nur noch die fertigen Modelle zu kaufen."

LEGO: "Das ist doch das prototypische Beispiel für den geistigen Verfall unserer heutigen Gesellschaft."

HEIN.: "Es hat sich alles verändert. Damals waren die LEGOs noch gut."

PIED.: "LEGO, Du warst doch damals einer der ersten, der die immense Gesellschaftspolitische Bedeutung der LEGOs öffentlich propagierte. Was hast Du heute noch mit den LEGOs zu tun?"

LEGO: "Ich, mit den LEGOs heute noch ... ? (Er überlegt angestrengt) Ich bin ... eigentlich. Ja, eigentlich bin ich und wenn ich nicht wäre ... ich weiß auch nicht."

PIED.: "Vielleicht wären dann auch keine LEGOs gewesen."

HEIN.: "Es hätte etwas Anderes gegeben ..."

LEGO (unterbricht): "Es hätte etwas Anderes gegeben."

HEIN.: "Entschuldige, aber ..."

LEGO: "Heute, was heute mit LEGOs ... also was ich heute damit ... und überhaupt was ich hätte und wenn nicht. Ich weiß nicht."

HEIN.: "Du machst nicht mal mehr deinen Profit dran."

LEGO: "Nicht mehr meinen Profit dran!"

PIED.: "Es ist wirklich schlimm"

HEIN.: "Die Grundidee ist kaputtgegangen."

LEGO: "Sie ist kaputtgegangen und ich schäme mich dafür. Ich schäme mich wirklich für das, was heute mit den LEGOs passiert!"

HEIN.: "Aber ich meine, daß in einigen Jahren oder auch in den nächsten Jahren es schon wieder Zeit wird, eine neue Grundidee aufzubauen."

DAS GEFÜHL STEHT WIEDER AUF EINEM UMSTURZ!"

LEGO: "Es könnte eine neue LEGO-Generation werden."

HEIN.: "Vielleicht nicht mehr LEGO. Vielleicht etwas ganz anderes, von dem wir heute noch gar nicht zu träumen wagen."

LEGO: "Ich meine auch nicht unbedingt LEGO, sondern etwas Neues, daß vergleichbar wäre mit den LEGOs von damals."

HEIN.: "Vergleichbar ja, aber doch anders."

LEGO: "Von der Idee her vergleichbar. Und von der Notwendigkeit."

PIED.: "Auch die Zeit hat sich verändert. Und vor allem hat man nichts mehr, woran man sich halten kann."

LEGO: "Und an LEGOs konnte man sich gut halten."

PIED.: "Guten Abend."

HEIN.: "n Abend."

LEGO: "Guten Abend."

musicland

Schallplatten

HANNOVER Telefon 1 41 95
Nordmannpassage
HAMELN Telefon 24 777
Fischportstraße 26

Neuheiten

| | |
|---|-------|
| Kate Bush Hounds Of Love | 14.90 |
| Brian Ferry Boys And Girls | 14.90 |
| Grace Jones Slave To The Rhythm | 14.90 |
| Talking Heads Little Creatures | 14.90 |
| Ozzy Osbourne neue LP | 14.90 |
| Simple Minds Once Upon A Time | 14.90 |
| Public Image Album | 16.90 |
| Sting Dream Of The Blue Turtles | 14.90 |

Doppel-LPs zum Preis von einer LP

| | |
|---|-------|
| Genesis Three Sides Live | 16.90 |
| Peter Dinklage Comes Alive | 16.90 |
| Thin Lizzy Live & Live And Dangerous je | 16.90 |
| Aphrodites Child 666 | 16.90 |
| Joe Cocker Mad Dogs & Englishmen | 16.90 |
| Frumpy Live | 16.90 |
| Rush All The World's a Stage | 16.90 |
| Rush Exit... Stage Left | 16.90 |
| Tubes Live | 16.90 |
| Black Sabbath Live Evil | 16.90 |
| Velvet Underground 1969 | 16.90 |
| Keith Jarrett Köln Concert | 17.90 |
| Pat Metheny Travels | 17.90 |

Sonderangebote

| | |
|--------------------------------------|------|
| Kate Bush Lionheart | 9.90 |
| Police Outlandos d'Amour | 9.90 |
| Scorpions Animal Magnetism | 9.90 |
| Christopher Cross First | 9.90 |

musicland

Nur solange der Vorrat reicht!
Bei den Neuheiten handelt es sich um
Vorankündigungen der Industrie.
Diese Platten sind zum Teil erst nach
Veröffentlichung erhältlich.

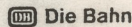


Tagesfahrten

- in fahrplanmäßigen Zügen
- ohne DB-Reiseleitung
- nur dienstags bis donnerstags

Anmeldung auf umseitigem Anmeldeformular
möglichst frühzeitig, spätestens 2 Wochen vor
Reisebeginn.

Organisation und Durchführung:
DB-Generalvertretung
Hannover
Ernst-August-Platz 8
3000 Hannover 1
Tel. (0511) 128-3384



Tagesfahrten

- in planmäßigen Zügen
- ohne DB-Reiseleitung
- nur dienstags bis donnerstags

Bad Harzburg

- Programmgestaltung in eigener Regie -
Empfehlungen für den Aufenthalt:
Stadtbesichtigung, Ausflug zum Burgberg, Harzwanderung.
Fahrpreise ab Hannover:
Klassen 1-6 **8,- DM**
ab Klasse 7 **15,- DM**

Bochum - mit Programm -

Termine nach Vereinbarung.
Frühzeitige Anmeldung erforderlich.
Programm:
Besichtigung des Bergbaumuseums
und des Planetariums*). Ab 40 Personen mit Reiseleitung.
Fahrpreis ab Hannover (einschl. Programmleistungen):
Klassen 1-6 **27,- DM**
ab Klasse 7 **42,- DM**

Abfahrt in Hannover um 8.12 Uhr,
Rückkehr gegen 18.32 Uhr
*) Das Großplanetarium
ist vom 3. 2. - 31. 7. 1986 geschlossen.

Bremen - mit Programm -

Programm:
Stadtführung, Hafenrundfahrt, Überseemuseum.
Fahrpreise ab Hannover (einschl. Programmleistungen):
Klasse 1-6 **20,- DM**
ab Klasse 7 **28,- DM**

Abfahrt in Hannover 7.47 Uhr, 8.32 oder 9.17 Uhr.
Bitte bei der Anmeldung angeben, welche Abfahrzeit
gewünscht wird.
Rückkunft gegen 18.00 Uhr.
(Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen)

Cloppenburg - mit Programm -

Programm:
Besuch des Museumsdorfes mit Führung.
Fahrpreise ab Hannover (einschl. Programmleistungen):
Klassen 1-6 **19,- DM**
ab Klasse 7 **33,- DM**

Abfahrt in Hannover 7.48 Uhr oder 9.17 Uhr.
Bitte bei der Anmeldung angeben, welche Abfahrzeit
gewünscht wird.
Rückkunft 19.12 Uhr mit IC oder 20.26 Uhr.

Goslar - Programmgestaltung in eigener Regie -

Empfehlungen für den Aufenthalt:
Stadtbesichtigung, Kaiserplatz, Harzwanderung.
Fahrpreise ab Hannover:
Klasse 1-6 **7,- DM**
ab Klasse 7 **13,- DM**

Helgoland

- Programmgestaltung in eigener Regie -
Empfehlungen für den Aufenthalt:
Inselrundgang, Besichtigung der Vogelwarte und des
Aquariums.

Fahrpreise ab Hannover:
über Bremerhaven: Klassen 1-6 **ca. 41,- DM**
ab Klasse 7 **ca. 55,- DM**
über Cuxhaven: Klassen 1-6 **ca. 43,- DM**
ab Klasse 7 **ca. 59,- DM**

**Erwachsene Begleitpersonen
zahlen die Preise wie ab 7. Klasse.**

**Die Fahrpreise ab anderen Bahnhöfen
teilen wir auf Anfrage mit.**

Individuelle Brillenmode
Contactlinsen

Burkhard Heine
staatlich geprüfter Augenoptiker
Augenoptikermeister
Kirchröder Straße/Schellingstr. 9
Telefon 55 93 55



HEINE



Für jeden die Richtige.